

## Missglücktes Überholen

**Hilpoltstein** – Ein dickes Lob gibt es von der Polizeiinspektion Hilpoltstein für Autofahrer, die am Freitag früh Zeugen eines Unfalls wurden und vorbildlich reagierten. Wie die Polizei meldet, war kurz vor 7 Uhr auf der Staatsstraße zwischen Seiboldsmühle und Unterrödel ein 28-jähriger Autofahrer beim Versuch, einen langsam fahrenden Lastwagen Richtung Unterrödel zu überholen, von der Fahrbahn abgekommen, das Auto überschlug sich am Waldrand. Der Fahrer wurde dabei leicht verletzt. Am Auto entstand Totalschaden. Die folgenden Fahrer zögerten keinen Moment, sondern sicherten sofort die Unfallstelle ab, leisteten Erste Hilfe und regelten bis zum Eintreffen der Polizei sogar den Verkehr. **HK**

## Versammlung der Ortsteile

**Roth** – Derzeit besucht der Bürgermeister der Stadt Roth, Andreas Buckreus (SPD), die Rother Ortsteile und gibt einen Überblick über aktuelle Zahlen und die laufenden Projekte in der Kreisstadt. In dieser Woche besucht er am Montag, 18. März, Pfaffenhofen (SV-Sportheim), am Mittwoch, 20. März, Rothaurach (Gasthaus Böhm) und am Donnerstag, 21. März, Meckenlohe (Feuerwehrhaus). Beginn ist um 19 Uhr. Alle Bürger sind eingeladen, an den Versammlungen teilzunehmen, um aktuelle Infos über die Stadt zu erfahren und ortsteilrelevante Fragen zu stellen. **HK**

## Vortrag zum Thema Sterben

**Laibstadt** – Mit Ritualen und Bräuchen in den Weltreligionen rund um das Thema Sterben befasst sich ein Vortrag des Deutschen Katholischen Frauenbundes (KDFB) im Bistum Eichstätt. Die Veranstaltung findet am Montag, 25. März, um 19 Uhr im katholischen Pfarrheim Laibstadt statt. Trauerbegleiterin Stefanie Suhr-Meyer aus Colmberg wird sowohl die Sterbebegleitung als auch den Abschied und die Trauer um Verstorbene – weltweit – erläutern. Die Teilnahme am Vortrag ist für Frauenbund-Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder beträgt der Eintritt sieben Euro. Anmeldungen nimmt die KDFB-Geschäftsstelle unter (08421) 506 73, E-Mail: info@frauenbund-eichstaett.de entgegen. **HK**

## Jagdgenossen treffen sich

**Heideck/Rudletzholz** – Die Jagdgenossenschaftsversammlung für das Gemeinschaftsjagdrevier Heideck-Rudletzholz findet am Mittwoch, 20. März, statt. Beginn ist um 18.30 Uhr im Gasthof Zu den drei Linden (Speth) in Rudletzholz. Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen in diesem Jagdrevier, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. **HK**

## Stammtisch verschoben

**Roth** – Der nächste Rother Seniorenstammtisch ist verschoben worden: Er findet nun am Mittwoch, 27. März, um 11 Uhr im Gasthaus Zeppelin in der Hilpoltsteiner Straße statt. Über die Anwendung des E-Rezepts referiert Schloss-Apothekerin Michaela Lickleder. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Informationen erteilt Brigitte Reinard, Seniorenbüro, Telefon (09171) 84 85 58. **HK**



Hochbetrieb in der Hilpoltsteiner Stadthalle: Das Jubiläum der Lehrstellenbörse ist ein gewaltiger Erfolg.

Fotos: Tobias Tschapka

# Chancenreiche Suche nach perfektem Job

Großer Andrang bei der 20. Hilpoltsteiner Lehrstellenbörse – Aussteller der ersten Stunde geehrt

Von Tobias Tschapka

**Hilpoltstein** – Ein bedeutendes Jubiläum wurde am Samstag begangen: die 20. Ausgabe der Hilpoltsteiner Lehrstellenbörse. Dieser runde Geburtstag wurde gebührend gefeiert, als die Aussteller der ersten Stunde sich gemeinsam mit Hilpoltsteins Bürgermeister Markus Mahl und Landrat Ben Schwarz (beide SPD) sowie der Hauptorganisatorin Melanie Antretter vom Hilpoltsteiner Jugendreferat auf der Tribüne der Stadthalle versammelten. Von diesem erhöhten Standpunkt aus bot sich den Besuchern ein beeindruckender Überblick über die unzähligen Stände in der Halle. Schon kurz nach neun Uhr, als die Lehrstellenbörse offiziell ihre Pforten öffnete, herrschte reges Treiben und zahlreiche Interessierte begaben sich auf die Suche nach neuen beruflichen Möglichkeiten.

Bürgermeister Mahl würdigte in seiner Rede die Lehrstellenbörse als ein bewährtes Erfolgskonzept, das vor 20 Jahren seinen Ursprung in der Mittelschule hatte. Heute sei diese Schule ein wichtiger Partner der Börse und Sorge gemeinsam mit dem Elternbeirat für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher. Zudem hob Mahl hervor, dass die Mittelschüler hervorragende Kandidaten für die Betriebe seien, weil sie exzellent auf das Berufsleben vorbereitet würden.

Glückwünsche für die Erfolgsgeschichte der Veranstaltung gab es auch von Landrat Ben Schwarz: „Ich bin sicher, dass so mancher Ausbilder, der hier vor Jahren selbst seinen Ausbildungsplatz gefunden hat, heute auf der anderen Seite steht und seine Erfahrungen weitergibt.“ Schwarz würdigte zudem die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hilpoltstein und der Unternehmerfabrik im Landkreis Roth bei der Durchführung.

„Die Zeiten haben sich vollständig geändert“

Ein besonderes Lob gebührte Melanie Antretter, die seit stolzen 18 Jahren die Lehrstellenbörse organisiert. In ihren Erinnerungen an die Anfänge betonte sie die einstige Herausforderung, als sich deutlich mehr Bewerber um jede einzelne Ausbildungsstelle drängten. „Die Zeiten haben sich vollständig geändert“, betonte Antretter.

Geehrt wurden nun diejenigen Aussteller, die von Anfang an Teil dieser Veranstaltung waren. Als Dankeschön erhielten sie nicht nur eine Urkunde, sondern auch ein Paket mit FairTrade-Produkten der Stadt. Zu den langjährigen Teilnehmern zählten unter ande-



Da wird es ganz eng auf der Tribüne der Stadthalle – und das ist ein gutes Zeichen: Vertreter der Unternehmen, Verbände und Schulen, die seit 20 Jahren dabei sind und dafür geehrt werden. Vorne links Hauptorganisatorin Melanie Antretter vom Hilpoltsteiner Jugendreferat. Mit Charme und vollem Einsatz werben die etwa 80 Aussteller um die vielen jungen Leute, von denen viele in Begleitung ihrer Eltern in die Stadthalle kommen (unten). Und auch vor der Halle stehen Info-Stände (ganz unten links).



rem die Klingele Papierwerke, die beiden großen Behinderteneinrichtungen der Region – Regens-Wagner und der Auhof, sowie die Raiffeisenbank und die AWO. Ebenfalls wurden besondere Dankesworte an Helmut Reiter und das Team des Bewerbungsbüros gerichtet, die seit 20 Jahren unermüdlich die jungen Talente unterstützen.

Während und nach der Eröffnung strömten immer mehr junge Menschen – viele in Begleitung ihrer Eltern – in die Stadthalle, in der schnell Hochbetrieb herrschte. Auch im Foyer und vor der Halle waren Stände zu finden, um dem großen Interesse der Aussteller gerecht zu werden. Über 80 Betriebe, Berufs- und Fachschulen präsentierten ihre Ausbildungsangebote, Dualen Studiengänge und Praktikumsplätze.

Die Vielfalt der Aussteller spiegelte dabei die breite Palette beruflicher Möglichkeiten wider: von sozialen Berufen über Informatik, Pharmazie und Medizin bis hin zu Handwerk, Dienstleistungen, Gastronomie, Gartenbau und Baugewerbe sowie kaufmännischen Berufen und dem Öffentlichen Dienst.

### Viele Attraktionen und großzügige Geschenke

Inmitten dieser Vielfalt überraschten die Aussteller mit originellen Ideen und interaktiven Attraktionen. Von Zimmerern, bei denen man sein handwerkliches Geschick unter Beweis stellen konnte, über eine Bank, die mit einer fesselnden 3-D-Brille lockte, bis hin zu einem Industrieunternehmen, das einen Kasten konstruiert hatte, aus dem man mit einem Kran kleine Preise fischen konnte. Doch nicht nur die Attraktionen beeindruckten, die Großzügigkeit der Unternehmen zeigte sich auch in den Werbegeschenken. Zwei jugendliche Besucher äußerten sich begeistert über die Lehrstellenbörse: „Es ist wirklich toll, hier so viele verschiedene Berufe kennenzulernen. Ich konnte mir vorher gar nicht vorstellen, was es alles gibt“, sagte eine Schülerin der örtlichen Realschule. Ihre Mitschülerin ergänzte: „Die interaktiven Stände sind echt cool. Man kann hier viel ausprobieren und bekommt einen tollen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche.“

Die Zukunft der jungen Generation scheint durch die Vielfalt an Möglichkeiten und das engagierte Interesse der Unternehmen vielversprechend. Die 20. Auflage der Hilpoltsteiner Lehrstellenbörse endete mit der Gewissheit, dass sie auch in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle bei der Berufsorientierung und Ausbildung in der Region spielen wird. **HK**